

Einzelzeitfahren, Amsoldingen

30. Mai 2015



„Contre la montre“ ist die französische Übersetzung für Zeitfahren. Wie es der Name schon sagt, führt man das ganze Rennen lang ein Duell gegen die Zeit. Meine Teamkolleginnen Fiona und Sarina, waren heute ebenfalls am Start des „Rennens der Wahrheit“ in Amsoldingen.

Es galt einen 15.1 Kilometer langen Rundkurs so schnell als möglich zu bewältigen. In ländlicher Umgebung startete die Runde. Im ersten Teil gab es gleich zwei steilere Aufstiege. Flachere Anstiege und Abfahrten begnete man im zweiten Teil. Dieser mündete in den dritten Teil, eine leichte Steigung bis zum Ziel.

Punkt 10.41 Uhr preschte ich von der Startrampe hinunter. Das Leiden konnte beginnen. Ich versuchte so schnell als möglich meinen Rhythmus zu finden. Spätestens am Fusse des ersten Aufstieges war mir das auch gelungen und so konnte ich das Rennen so richtig aufnehmen. Im coupierten Streckenteil musste ich teilweise anderen Fahrerinnen oder langsameren Autos ausweichen. Zum Glück gelang dies immer recht gut und ich musste nur wenig Tempo herausnehmen. Im letzten Drittel, die Beine schon langsam müde, hiess es nochmals Vollgas geben.

Die leichte Steigung, welche für Aussenstehende als fast flache Strecke wahrgenommen wird, hatte es aber definitiv in sich. Kämpfend versuchte ich das Tempo hochzuhalten. Da ich wusste, dass das Ziel immer näher kommt, verbrauchte ich noch meine letzten Energiereserven. Kaputt

überquerte ich die Ziellinie. Da ich als eine der Ersten gestartet war, wusste ich mein definitives Resultat ziemlich lange nicht. Schlussendlich kam die freudige Nachricht: Ich konnte das Rennen für mich entscheiden und zuoberst aufs Treppchen steigen!

Auch Fiona und Sarina, welche in diesem Rennen zum ersten Mal meine Konkurrentinnen waren, zeigten ein sehr starkes Rennen und konnten es als Sechste und Siebte beenden. So sind sie ihrer Qualifikation zum EYOF (European Youth Olympic Festival) wieder einen Schritt näher gekommen. Herzliche Gratulation!

Aline Seitz

